

8. Juni 2010

Mit den Botanikern des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin auf botanische Exkursion gehen

Arteninventur als Zeitzeugnis im Tagebauerwartungsland um Kerkwitz (Niederlausitz) zum GEO-Tag der Artenvielfalt am 12. Juni 2010



Am 12. Juni 2010 laden die Botaniker des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem und des Botanischen Vereins von Berlin und Brandenburg zur botanischen Expedition ein. Zum 12. GEO-Tag der Artenvielfalt wird die Pflanzenvielfalt im Süden Brandenburgs rund um Kerkwitz (Niederlausitz) botanisch unter die Lupe genommen. Die geplante Tagebaulandschaft um Kerkwitz ist eine von der Zerstörung bedrohte wald- und seenreiche Landschaft.

Welche Pflanzen wachsen in der geplanten Tagebaulandschaft? Diese Frage soll durch eine Inventur der Arten beantwortet werden. Bei der Exkursion werden neben allen Blütenpflanzen und Farnen des Areals auch Moose, Pilze und Flechten erfasst. Mit entsprechender Artenkenntnis werden die gefundenen Pflanzen von den Spezialisten morphologisch bestimmt. Zur Dokumentation der Flora des Gebietes werden Herbarbelege der gefundenen Pflanzen angefertigt. Dazu werden die Pflanzen oder Pflanzenteile gepresst und getrocknet, um sie dauerhaft zu konservieren.

Außerdem werden kleine Gewebeproben der gefundenen Pflanzen abgenommen und speziell konserviert, um genetisches Material zur DNA-Extraktion zu sichern. Im Labor wird die DNA aus dem Gewebe extrahiert und anschließend in die Tiefkühler der DNA-Bank überführt. Die Herbarbelege und Gewebeproben dieser Exkursion werden langfristig in den Sammlungen des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem aufbewahrt. Sie belegen dauerhaft als Zeitzeugen, welche Flora in der geplanten Tagebaulandschaft vorkommt – oder vorkam.

Alle wichtigen Sammlungsdaten zu den DNA-Proben und Herbarbelegen werden anschließend im Internet über das Portal des „DNA-Bank-Netzwerks“ (www.dnabank-network.org) und des „Global Biodiversity Information Facility“ (GBIF, www.gbif.org) weltweit verfügbar gemacht.

Botanische Experten, Medienvertreter und interessierte Öffentlichkeit sind herzlich willkommen, die Exkursion zu begleiten, die Artenvielfalt des Areals zu erfassen sowie die praktische botanische Arbeit im Feld kennenzulernen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Anfahrt muss individuell organisiert werden. Treffpunkt: Gästehaus des gemeinnützigen Berufsbildungsvereins Guben e.V. in Schönhöhe OT Tauer (Deulowitzer Straße 33, 03172 Guben).

Die Exkursion ist ein Beitrag zum 12. GEO-Tag der Artenvielfalt und zur bundesweiten Woche der Botanischen Gärten. Der 12. GEO-Tag der Artenvielfalt ruft dazu auf, innerhalb von 24 Stunden in einem selbst festgelegten Gebiet möglichst viele verschiedene Tier- und/oder Pflanzenarten zu entdecken. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto "Wert der Natur: Warum sich Vielfalt rechnet".

Weitere Informationen erteilen Ihnen gern:

Dr. Birgit Gemeinholzer, Leiterin des Molekularlabors, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin
Tel. 030 / 838 50 152, E-Mail: b.gemeinholzer@bgbm.org

Dr. Holger Zetsche, DNA-Bank-Netzwerk, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin
Tel. 030 / 838 50 139, E-Mail: h.zetsche@bgbm.org

Botanische Exkursion ins Tagebauerwartungsland um Kerkwitz

Zeit: 12. Juni 2010, ab 10 Uhr

Treffpunkt: Gästehaus des gemeinnützigen Berufsbildungsvereins Guben e.V. in Schönhöhe OT Tauer (Deulowitzer Straße 33, 03172 Guben). Die Anfahrt muss individuell organisiert werden.

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen (Botanische Experten wie Anfänger).

Organisatoren: Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem (DNA-Bank) und Botanischer Verein von Berlin und Brandenburg

Informationen: www.bgbm.org/BGBM/pr/new/temp/GEO_Tag_Handout_2010.pdf
www.botanischer-garten-berlin.de
www.botanischer-verein-brandenburg.de
www.geo.de/GEO/natur/oekologie/tag_der_artenvielfalt

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ist eine botanische Sammlungs- und Forschungseinrichtung mit Bildungsauftrag. Die 1679 gegründete Einrichtung ist eine der größten und bedeutendsten ihrer Art weltweit. 22.000 Pflanzenarten werden kultiviert und umfangreiche Sammlungen dokumentieren die globale Pflanzenvielfalt. Forschungsschwerpunkte betreffen die Evolution und Biodiversität von astern- und nelkenartigen Blütenpflanzen sowie von Kieselalgen (*Asterales*, *Caryophyllales*, *Bacillariophyta*) und die Flora von Europa und des mediterranen Raumes sowie der Insel Kuba. International führend ist die Einrichtung im Bereich der Biodiversitätsinformatik.